

Paradiesgarten

Gemüse-Selbsternte & Marktgarten in Bretzfeld

Vertrag über die Teilnahme an der Gemüse-Selbsternte im Marktgarten des Paradiesgartens Bretzfeld

Mit dieser Vereinbarung schließen die Paradiesgarten Landwirtschaft und das Mitglied/die Mitglieder eine Selbsternte-Vereinbarung für die Gemüsesaison 2026.

Ziel ist eine faire, solidarische Versorgung der Mitglieder mit saisonalem Gemüse aus lokaler, kleinstrukturierter, regenerativer Landwirtschaft und eine verlässliche Planung für den Betrieb.

Die Gemüseernte 2026:

Saisonbeginn (voraussichtlich): **01.06.2026**

Saisonende (voraussichtlich): **24.12.2026**

Anzahl geplanter Erntewochen: **30 Wochen**

Vertrag zwischen

Betriebsdaten

Urs Mauk (Ansprechpartner)

Urs Mauk – Paradiesgarten Landwirtschaft

Müllersteige 8

74626 Bretzfeld

„Betrieb“

und

dem Mitglied/den Mitgliedern:

„Mitglied“

Name: **Max Mustermensch**

Straße, Nr.: **Musterstraße 1**

PLZ, Ort: **12345 Musterhausen**

Telefonnummer: **0123 456789**

E-Mail: **max@example.com**

1. Vertragsgegenstand

Der Betrieb betreibt im Paradiesgarten einen Marktgarten mit solidarischer Gemüse-Selbsternte. Mit Abschluss dieses Vertrages beteiligt sich das Mitglied für die Dauer einer Anbausaison an der Finanzierung von Anbau, Pflege und Infrastruktur und erhält im Gegenzug das Recht, im Rahmen der geltenden Regeln Gemüse selbst zu ernten. Es handelt sich nicht um einen Kauf einzelner Produkte, sondern um die Beteiligung an einem gemeinschaftlich getragenen Ernteanteil.

2. Dauer der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft gilt für einen gartenbaulichen Jahreslauf (in 2026 voraussichtlich 1. Juni – 24. Dezember 2026). Sie verlängert sich automatisch um eine weitere Saison, sofern sie nicht bis spätestens 31. Dezember schriftlich gekündigt wird. Eine vorzeitige Kündigung während der Saison ist grundsätzlich nicht vorgesehen. In Härtefällen (z.B. schwere Krankheit, Umzug) kann im beiderseitigen Einvernehmen eine individuelle Lösung gesucht werden. Ebenso kannst Du eine Ersatzperson finden, die Deinen Anteil übernimmt.

3. Solidarischer Saisonbeitrag

Die Gesamtheit aller Beiträge deckt die laufenden Kosten des Anbaus sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung des

Paradiesgartens:

- Anbau, Saatgut und Jungpflanzen
- Pflege, Pflanzengesundheit und Bewirtschaftung
- Werkzeuge und Infrastruktur
- Verwaltung und Organisation
- Bildungsangebote und Informationsmaterial sowie Weiterentwicklung des Gartens

Die Selbsternte bietet große Freiheiten bei der persönlichen Auswahl der Gemüsekulturen, den Erntemengen und der Häufigkeit der Besuche von Mitgliedern. Die individuellen Mitgliedsbeiträge entsprechen den unterschiedlichen Bedürfnissen und Vorlieben der Mitglieder und ggf. der Familie und dazugehörigen Haushalten.

Dieses solidarische Modell basiert auf dem Vertrauen zwischen dem Gartenteam und den Mitgliedern, das in einer ehrlichen Beitragsermittlung, fairem Ernteverhalten sowie eine pünktliche Zahlung mündet.

Für die Berechnung der Beiträge werden alle im Haushalt lebenden Personen (Erwachsene und Kinder) berücksichtigt. Du hast folgenden Beitrag gewählt:

Haushalt:	2 Erwachsene, 1 Kinder
Erwachsene/r 1:	16,00 € / Woche
Erwachsene/r 2:	16,00 € / Woche
Kind 1:	4,00 € / Woche
Förderbeitrag:	2,00 € / Woche

Gesamtbeitrag pro Woche:	38,00 €
Gesamtbeitrag pro Monat (× 4,33):	ca. 164,54 €

4. Zahlungsweise

Der Beitrag erfolgt wahlweise einmalig zu Saisonbeginn oder monatlich.

(Anmerkung: Damit uns die Zeit auf dem Acker und für euer Gemüse bleibt, richtet bitte einen Dauerauftrag für die monatliche Zahlung ein oder genehmigt die Lastschrift. Vielen Dank!)

- Einmalzahlung zu Saisonbeginn
- Monatliche Zahlung (als Dauerauftrag, Start 01.06.2026, 7×/Gemüsejahr 2026)

Der Beitrag für deinen Anteil ist eine solidarische Beteiligung und unabhängig vom tatsächlichen Ernteertrag zu leisten. Ernteausfälle aufgrund von Witterung, Krankheiten oder anderen natürlichen Ereignissen begründen keinen Anspruch auf Rückzahlung oder Minderung. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Menge oder einen bestimmten Warenwert pro Woche.

Verwendungszweck: **Ernteanteil — Mustermensch, Max**

5. Die Gemüseernte

Das Mitglied ist berechtigt, im Rahmen der jeweils aktuellen Ernteinweise reifes Gemüse für den eigenen Bedarf zu ernten.

Ernteort ist Adresse der Selbsterntefläche:

Müllersteige 7, 74626 Bretzfeld

Lageplan: 49°10'28.3"N 9°25'58.4"E

6. Die Erntezeiten

Wochentags: Montag–Samstag von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang.

Die Ernte erfolgt eigenverantwortlich. Wir bitten darum, ausschließlich reifes, ausgewiesenes Gemüse zu ernten. Pflanzen, Boden und Infrastruktur sind pfleglich zu behandeln.

7. Haftung

Der Aufenthalt im Garten erfolgt auf eigene Gefahr.

Betreten des Geländes und alle Aktivitäten auf diesem erfolgen auf eigene Gefahr. Das Mitglied achtet auf geeignete Kleidung, Sonnenschutz und die eigene Gesundheit. Eltern haften für ihre Kinder.

Werkzeuge werden bereitgestellt und sind sachgerecht und pfleglich zu benutzen.

Der Betrieb haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für Schäden aus vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Betrieb nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

8. Sicherheit und Aufsicht

Kinder dürfen nur unter Aufsicht ihrer Erziehungsberechtigten oder begleitenden Fachkräfte am Gelände teilnehmen.

Es gelten die jeweils ausgehängten Sicherheits- und Erntehinweise.

9. Datenschutz und Kommunikation

Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Durchführung der Mitgliedschaft und zur Organisation der Selbsternte (z.B. Infos zu Erntezeiten, Veranstaltungen, Änderungen) verarbeitet und verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht, außer wenn gesetzlich erforderlich.

Das Mitglied erklärt sich einverstanden, per E-Mail/Messenger/Telefon informiert zu werden.

Einwilligung zur Datenverarbeitung (bitte ankreuzen):

- Ich willige ein, dass meine Daten für die Organisation der Selbsternte-Saison verarbeitet und gespeichert werden.
- Ich möchte zusätzlich Newsletter/allgemeine Hof-Infos erhalten.

10. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit des übrigen Vertrages unberührt.

Gerichtsstand ist der Sitz des Betriebs, soweit gesetzlich zulässig.

Bretzfeld, 08.06.2026

Unterschrift Betrieb

Ort, Datum

Musterhausen, 08.06.2026

Unterschrift Mitglied

Ort, Datum

Gemeinschaft und Werte des Gemüsegartens im Paradiesgarten

Der Paradiesgarten versteht sich als solidarischer Raum gegenseitiger Wertschätzung. Jedes Mitglied verpflichtet sich zu respektvollem Verhalten gegenüber Menschen, Pflanzen, Tieren und Infrastruktur. Der Garten ist ein unpolitischer Raum. Es geht darum, Lebensmittel zu ernten und einen gemeinschaftlichen Umgang zu pflegen. Es sind alle Menschen willkommen, die diesen Grundsatz leben.

Uns ist bewusst, dass das Selbsterntekonzept auch Herausforderungen mit sich bringt. Deshalb bilden gegenseitige Rücksichtnahme, Wertschätzung und Vertrauen die Grundlage für ein gutes Miteinander und das Gelingen unserer Erntegemeinschaft.

Hunde dürfen nur nach Absprache und an der Leine in den Garten. Das Rauchen ist nur an den ausgewiesenen Plätzen gewünscht. Die Fahrzeuge werden aus Rücksicht gegenüber der Natur und unseren Gartennachbarn nur auf den dafür vorgesehenen Parkflächen abgestellt. Bitte reinigt die Werkzeuge nach Gebrauch und bringt sie an ihren Platz zurück. Vielen Dank!

Wie funktioniert die Selbsternte

Ihr könnt den Paradiesgarten während der Öffnungszeiten besuchen und Euer Gemüse direkt vor Ort selbst ernten, so oft Ihr möchtet. Jede Woche wachsen neue, frische Gemüsekulturen. Damit Ihr wisst, was aktuell erntereif ist, erhaltet Ihr wöchentlich eine Information per E-Mail, Messenger oder per Aushang.

Es gibt kurze Erklärvideos. Sie zeigen Euch anschaulich, wie kinderleicht die einzelnen Kulturen richtig geerntet werden, damit die Pflanzen weiterwachsen können. Die Erntemenge erfolgt nach individuellen Vorlieben, basiert jedoch auf dem solidarischen Gedanken, dass alle etwas bekommen. Trotz sorgfältiger Anbauplanung hängen Erträge immer auch von natürlichen Umweltbedingungen ab. Gute Bedingungen bedeuten eine reiche Ernte für uns alle, wir teilen sie gemeinsam.

Ihr findet in unserem Garten klare farbliche Schilder:

- Rot: Ernte bitte zurückhalten
- Gelb: Nimm Dir so viel Du brauchst
- Blau: Alles muss weg (Einkochen und Einfrieren erlaubt)

Im Garten findest Du alle für die Ernte notwendigen Werkzeuge. Bitte bringt, für das Gemüse, eigene Gefäße, Taschen, Beutel oder Körbe mit. Behandle das Gelände und die bereitgestellte Infrastruktur bitte pfleglich, schließt Tore und hinterlasst das Gelände sauber. Bitte beaufsichtige Kinder und Begleitpersonen selbst.

Die Philosophie unseres Anbaus: Der Marktgarten und die regenerative Landwirtschaft

Der Marktgarten ist ein intensiver Gemüseanbau, bei dem verschiedene Gemüsesorten auf einer kleinen Fläche angebaut werden. Ziel ist, die Mitglieder direkt mit frischen, hochwertigen und gesunden Lebensmitteln vor Ort zu versorgen. Dabei wird mit regenerativen Anbaumethoden, nach natürlichen Prinzipien, gearbeitet, die den Boden schonen und ohne den Einsatz von synthetischen Pestiziden oder Düngemitteln auskommen.

Regenerative Landwirtschaft ist ein nachhaltiger Ansatz im Gemüsebau zur Verbesserung der Gesundheit und Fruchtbarkeit des Bodens. Sie fördert Praktiken wie den Verzicht auf Pflügen, den Einsatz von Zwischenfrüchten und Fruchtwechsel. Unser Ziel ist es, landwirtschaftliche Ökosysteme wiederherzustellen und langfristig zu erhalten.

Der Gemüsegarten im Paradiesgarten fördert:

- Humusaufbau und ein gesundes Bodenleben: Durch Methoden wie Mulchen, Kompostearbeitung und den Verzicht auf tiefes Pflügen (No-Till) wird die Bodenstruktur verbessert, Erosionsschutz aufgebaut und der Humusgehalt gesteigert.
- Artenvielfalt durch Mischkulturen und einheimische Blühpflanzen
- Nützlinge wie Marienkäfer und andere Insekten
- CO₂-Speicherung: Gesunde Böden binden mehr Kohlenstoff und helfen somit aktiv, den Klimawandel zu bekämpfen und Bodenfruchtbarkeit aufzubauen.
- Erhöhte Wasserhaltefähigkeit des Bodens: Ein humusreicher Boden speichert Wasser besser, das erhöht die Widerstandsfähigkeit bei Dürreperioden.
- Nährstoffdichteres Gemüse: Regenerativ angebautes Gemüse enthält oft höhere Konzentrationen an Vitaminen, Mineralien und sekundären Pflanzenstoffen.
- Gesunde Lebensmittel: Es wird auf chemisch-synthetische Spritzmittel verzichtet, was die Schadstoffbelastung im Lebensmittel eliminiert.
- Unabhängigkeit von externen Mitteln: Durch die Förderung natürlicher Bodenfruchtbarkeit brauchen wir keine teuren, synthetischen Dünger und Pestizide.
- Langfristige Ertragsstabilität: Ein gesunder Boden liefert langfristig bessere und stabilere Erträge, auch unter extremen Wetterbedingungen.
- Resilienz: Die Methode macht landwirtschaftliche Betriebe widerstandsfähiger gegen Klimaschwankungen.
- Sichere Arbeitsplätze und ganzheitliche Bildungschancen vor Ort
- Die Erhaltung der landwirtschaftlichen Nutzflächen für zukünftige Generationen